Ausschreibungsvordruck

Pos.	*Menge*	*Bezeichnung*	*Einzelpreis Euro*	*Gesamtpreis Euro*
		Leistungsbeschreibung für **Dacheindeckung im Doppelstehfalzsystem** aus dem **„ferrinox®System“** In Edelstahl rostfrei –walzblank (2b) Nach DIN EN – 10088-2 ***Werkstoff-Nr.: 1.4301*** <u>Technische Beratung:</u> **FB Edelstahldach GmbH** Niederkasseler Str. 3d D-51147 Köln Tel.: 02203-63964 Fax: 02203-62601 Email: info@brandtedelstahldach.de Web: http://www.brandtedelstahldach.de		
1.		**m²** vorhandene Holzschalung von mind. 24 mm Stärke, Feuchtegehalt < 20%, mit einer Glasvlies Bitumen Dachbahn V13 eindecken. Die Naht - und Stoßüberdeckungen sollen ca. 80 bis 100 mm überdeckt werden. Die Befestigung ist mit 2,5 * 25 mm starken Breitkopfnägeln aus Edelstahl rostfrei herzu-stellen. Es ist darauf zu achten, dass die Trennlage an den Überdeckungen keine zu dicken Absätze bildet, die sich in der Oberfläche der Stehfalzdeckung abzeichnet.		
2.		**m²** Dachfläche mit Edelstahl-rostfrei, **walzblank**, Materialdicke 0,4 mm / 0,5 mm im Doppelstehfalzsystem eindecken. Die maximale Länge der Scharen ist auf 14,00 m zu begrenzen. Die Scharen werden aus Bandmaterial gefertigt und im Abstand von ca. 2 - 3 mm verlegt. Die Befestigung der Scharen richtet sich nach den Richtlinien des ZVSHK mit Fest- bzw. Schiebehaften. Die Befestigung der Haften soll mit am Schaft gerauten Breitkopfnägeln aus Edelstahl rostfrei erfolgen. Nagel Typ: 2,8*25 mm. Bis 25° Dachneigung sind die Falze als Doppelstehfalze auszubilden. Über 25° Dachneigung können die Stehfalze als Winkelstehfalz ausgebildet werden. Die Scharen müssen einzeln verlegt und auf voller Länge verfalzt werden, bevor die Hafte gesetzt und die nächste Schar verlegt wird.		

		Dachneigung: ca. _____ Grad Scharenlänge: _____ m Bandbreite : 0,4 = 580 mm / 0,5 = 670 mm Falzhöhe : _____ mm		
3.		**m** Vorstoßbleche aus **walzblank**, Zuschnitt bis 250 mm, mit 3 Kantungen, liefern und in die Federn der Rinneisen einhängen. Auf der Holzschalung werden die Vorstoßbleche mit Edelstahl Nägeln 2,5*25 mm stark befestigt. Die Seitenüberdeckungen der Vorstoßbleche sind 10 bis12 cm lose zu überdecken.		
4.		**m** Traufausbildung der Scharen als stehender gerader Falz ausbilden, und mit 10 mm Ausdehnungsmöglichkeit in die Vorstoßbleche einarbeiten.		
5.		**m** Firstausbildung aus **walzblank,** 0,4 mm/0,5 mm stark, herstellen. Die anlaufenden Stehfalze der Scharen werden ca. 12 – 15 cm vom Firstpunkt zur Traufe hin mit einem Schaleisen umgelegt. Es ist darauf zu achten, dass die Scharenfalze der Dachseiten so anzuordnen sind, dass diese im Firstbereich versetzt zueinander liegen. Aufstellen der Scharenenden mit einer Deckzange. In den Firstfalz sind Hosenhaften zur Windsogsicherung einzubauen und zu befestigen. Herstellung eines Doppelstehfalzes als Firstfalz.		
6.		**m** Gratausbildung aus **walzblank,** 0,4 mm/0,5 mm Stärke, ausbilden wie Pos. 5. Firstausbildung.		
7.		**Stück** Walmdachspitze der Stehfalzdeckung mit der Dachneigung angepassten Ausschnitten versehen, und am Übergang Gratausbildung zum Firstfalz hin fachgerecht einbauen.		
8.		**m** horizontaler Höhenversatz zur Aufnahme von Längenänderungen (**Gefällestufe)**. Höhenunterschied mind. > 60 mm. Die Scharen der Stehfalzdeckung sind durch Quetschfalten an der Gefällestufe aufzustellen. Parallel mit der Oberkante der Gefällestufe werden die Scharenenden mind. 30 mm zurückgekantet. In diese Rückkantung werden Normalhaften mit einem Seitenabstand von ca. 40 cm eingehangen und mit Breitkopfnägeln aus Edelstahl rostfrei befestigt. Einhängen von durchgehenden, **walzblanken**, Vorstoßblechen, Zuschnitt bis 250 mm, in die vorgenannte Rückkantung der Gefällestufe.		
9.		**m** seitlicher Wandanschluss an aufgehende Bauteile wie folgt herstellen. Die Anschlusshöhe ist aus der Scharenbreite heraus aufzukanten und mit einer Rückkantung von 20 mm zu versehen. In die Rück-		

		kantung sind mit einem Seitenabstand von ca. 40 cm Normalhaften einzuhängen und mit geeignetem Befestigungsmaterial zu befestigen. Anschlusshöhen der Wandanschlüsse: - < 25° Dachneigung 150 mm über wasserführende Schicht. - > 25° Dachneigung 100 mm über wasserführende Schicht.		
10.		**m** Kappleiste aus Edelstahl, **walzblank**, Zuschnitt bis 150 mm, mit 4 Kantungen. Einhängen der Kappleiste in die Rückkantung der Wandanschlussbleche. Befestigen der Kappleisten mit geeignetem Befestigungsmaterial in Seitenabständen von ca.150 mm. Die Verwahrung am oberen Rand ist mit einer dauerelastischen Fuge herzustellen.		
11.		**m** Wandanschluss des oberen Scharenendes an aufgehende Bautteile wie folgt herstellen. Die Anschlusshöhen sind aus den anlaufenden Scharen mittels Quetschfalz aufzustellen. Am oberen Rand ist eine Rückkantung von ca. 20 mm herzustellen. In diese Rückkantung werden mit einem Seitenabstand von ca. 400 mm Normalhaften eingehangen. Die Befestigung ist mit geeignetem Befestigungsmaterial herzustellen. Anschlusshöhen der Wandanschlüsse. < 25° Dachneigung 150 mm über wasserführende Schicht. ≥ 25° Dachneigung 100 mm über wasserführende Schicht.		
12.		**m** Ortgangabschluss ohne Holzleiste wie folgt herstellen. Liefern und Einbauen von 0,88 mm starken Hafterblechen an den Ortgängen, Zuschnitt 200 mm. Der Abstand der Hafterbleche zum Bauwerk soll bei einer Gebäudehöhe von 8,00 – 20,00m, 40 mm betragen. Die Anschlusshöhe von 40 mm + 10 mm Rückkantung ist aus der Schar heraus aufzukanten. Liefern und Einbauen von Normalhaften in die Hafterbleche und die Rückkantung der Dachscharen. Liefern einer 3-fach gekanteten Ortgangblende aus Edelstahl, **walzblank,** 0,4mm/0,5mm stark. Die Ortgangblende ist in die Hafterbleche einzuhängen und in die Rückkantung der Scharen einzufalzen. Die Windsogsicherung im Randbereich macht einen engeren Abstand der Haften erforderlich!		
13.		**m** Kehlausbildung mit Einfachfalz und Zusatzfalz für eine Kehlsparrenneigung von > 10° Grad. Liefern und Einbauen von Edelstahl, **walzblank,** 0,4mm/0,5mm Kehlblechen aus Bändern, Zuschnitt bis 500 mm, mit 3 Kantungen. Die Kehlbleche sind dem Kehlverlauf folgend einzubauen und mit Normalhaften in einem Seitenabstand von ca. 400 mm zu fixieren. Die Befestigung der Haften soll mit Nägeln, 2,8 25 mm aus Edelstahl rostfrei hergestellt werden. Liefern von 2-fach gekanteten Haftstreifen aus Edelstahl**, walzblank,** Zuschnitt bis 12 cm. Mit einem Abstand von 120 mm aus dem Wasserlauf der Kehle sind die Haftstreifen beidseitig auf den Kehlblechen einzubauen. Die Haftstreifen sind mit verzinnten Nieten 3,2*6,0 mm in einem Abstand von ca. 50		

		mm zu vernieten. Die anlaufenden Scharen sind dem Kehlwinkel anzupassen und mit 10 mm Ausdehnungsmöglichkeit in die Zusatzhafter der Kehle einzuhängen.		
14.		**Stück** Einarbeitung des Kehlauslaufs in die Vorstoßbleche, sach-und fachgerecht herstellen.		
15.		**Stück** fachgerechte Herstellung von Firstgehrungen der Kehlbleche einschl. Vernietung mit verzinnten Nieten 3,2*6,0 mm sowie Nachlöten mit 30% Lötzinn.		
16.		**Stück** Rohrdurchführung, Ø100 mm, mit Entlüftungshaube aus Edelstahl, **walzblank**, 0,4mm/0,5mm, wie folgt einbauen. Holzunterbau und Schar sauber ausschneiden. Es ist darauf zu achten, dass die Rohrdurchführung nicht im Bereich von Steh-falzen angeordnet wird. Rohrdurchführung mit Haube einbauen und fixieren. Höhe mind. 150 mm über wasserführender Schicht. Rohr zur Einfassung, konisch, Ø140 mm, mit Bördel-Rand herstellen und einbauen. Der Bördel-Rand ist zum First hin unter die Scharen zu führen, und zur Traufe hin auf die Scharen. Vernieten und Verlöten des Bördel-Randes. Ausschnitte in Schalung u. Schar mit Ø120mm herstellen. Bei Lötverbindungen ist darauf zu achten, dass 30%iges Weichlot und das chloridfreie Lötwasser für Edelstahl-rostfrei (**ferrinox®4000**) eingesetzt wird. Nach dem Lötvorgang sind alle Flussmittelrückstände mit reichlich Wasser und einem sauberen Lappen zu entfernen, erforderlichenfalls ist eine Nachbehandlung mit Reiniger vorzunehmen. Flussmittelrückstände führen zu Verfärbungen.		
17.		**Stück** Durchdringungen von Kamin, Dachfenster oder Lüftungs-schächten in gefalzter Ausführung wie folgt herstellen. Bereits bei der Einteilung der Dachfläche ist darauf zu achten, dass der Mindestabstand der Dachdurchdringung von den Längsfalzen der Scharen mind. 200 mm beträgt! Herstellung von Brustblechen aus Edelstahl, **walzblank**, 0,4mm/ 0,5 mm mit Schrägstellung der Querfalze zur Längsfalze der Stehfalzdeckung hin. Falzanschluss an aufgehendes Bauteil mittels Quetschfalz. Handwerkliche Herstellung von Seitenblechen rechts und links aus Edelstahl, **walzblank**, 0,4 mm/0,5 mm, einschl. der hinteren Schornstein-Ecken. Anfertigen von Nackenblechen aus Edelstahl, **walzblank**, 0,4 mm, mit Ausschnitt der Radien der beiden Übergänge zu den Seitenblechen hin. Bei Kehlen bzw. Nackenblechen von über 1,00 m Länge sind die Kehlen mit Sattel auszuführen! Einfalzen von Brust, Seiten-und Nackenblechen als Doppelstehfalz. Schließen der Längsfalze der Stehfalzdeckung. Alle eingebauten Bleche sind an aufgehenden Bauteilen mit einer Rückkantung von ca. 20 mm zu versehen. Befestigung am Bauteil mit Normalhaften.		
		GESAMT:		